

Protokoll

22. Mitgliederversammlung in München am 28. März 2011

Leitung der Versammlung:

Christian Seidl (Vorstand) und Ingo Wichelhaus (Vorstand)

Protokoll: Kathrin Erhard

Anwesende:

BVZL Vorstand:

Christian Seidl
Ingo Wichelhaus

Life Bond Management GmbH
WestLB Life Markets

BVZL Beirat:

Eric Romba

VGf – Verband Geschlossene Fonds e. V.

Ordentliche Mitglieder:

Johann Kirchmair
Jonathan Hogan

AVD
Back Bay Group, LLC / North Channel Bank
GmbH & Co. KG

Andreas Graf von Rittberg
Katie Romero
James Gorman
Moritz Dimde
Joachim Gils
Sofie Türk
Michael G. Hoesch
Kathrin Erhard
Simon Nörtersheuser
Max Ahlers
Vanessa Williams

BVT Life Bond Management GmbH
Coventry
Coventry
König & Cie. GmbH & Co. KG
König & Cie. GmbH & Co. KG
Life Bond Holding GmbH & Co. KG
Life Bond Holding GmbH & Co. KG
Life Bond Management GmbH
Policen Direkt Versicherungsvermittlung GmbH
Policen Direkt Versicherungsvermittlung GmbH
Policen Direkt Versicherungsvermittlung GmbH

Fördermitglieder:

Vince Granieri
Beat Hess
Mike Fasano
Roger Tafoya
Peter Jäderberg
Zohar Elhanani
Anna M. Bailey
Steven Shapiro
Wilfried van der Post
Yvonne Kurkowski

21st Services, LLC
AA-Partners AG
Fasano Associates
ISC Services
Jäderberg & Cie. GmbH
Legacy Benefits, LLC
MLF LexServ, LP
Q Capital Strategies, LLC
UniCredit Bank AG
UniCredit Bank AG

PR-Agentur:

Bernd Nobis
Lothar Trummer

NBB Kommunikation GmbH
Consultancy GmbH

Ort: Sofitel Munich Bayerpost
Raum „Bogenhausen I“
Bayerstr. 12
80335 München

Zeit: 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung durch den Vorstand und Tagesordnung (Vorstände)
- TOP 2: Bericht über die Aktivitäten seit der letzten MV und Austritte (Vorstände)
- TOP 3: Budget 2011 – Aktueller Stand (Vorstände)
- TOP 4: Fachbereich Deutscher Zweitmarkt (Ingo Wichelhaus)
- TOP 5: Fachbereich UK Zweitmarkt (Johann Kirchmair)
- TOP 6: Fachbereich USA (Christian Seidl / Zohar Elhanani)
- TOP 7: Fachbereich International (Peter Jäderberg)
- TOP 8: Fachbereich Steuern und Recht
- TOP 9: Fachbereich Kommunikation und Politik (Lothar Trummer)
- TOP 10: Diverses und nächste Mitgliederversammlung

TOP 1: Begrüßung durch den Vorstand und Tagesordnung (Vorstände)

- Begrüßung der anwesenden Vertreter von 19 Mitgliedsunternehmen durch den Vorstand / die Vorstände
- Die Tagesordnung – versendet bei Einladung – wurde nicht ergänzt bzw. verändert
- Gegen das Protokoll der 21. Mitgliederversammlung (kurz: MV) vom 29.09.2010 wurde kein Einspruch eingelegt.
- Sofie Türk (Life Bond Holding GmbH & Co. KG) bestätigt, dass sie die Kassenprüfung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2010 vorgenommen hat und es keinen Grund zur Beanstandung gab. Da Christian Seidl (Geschäftsführer der Life Bond Management GmbH) seit 01.01.2011 Mitglied des BVZL-Vorstandes ist, gibt er den anwesenden Mitgliedern zu bedenken, ob möglicherweise ein Interessenkonflikt besteht, wenn Frau Türk – ebenfalls Mitarbeiterin der Life Bond Gruppe – weiterhin die jährliche Kassenprüfung vornimmt. Die Mitglieder sehen diesen Konflikt nicht und bestätigen Frau Türk in ihrem Amt der Kassenprüferin auch für das laufende Geschäftsjahr 2011.

TOP 2: Bericht über die Aktivitäten seit der letzten MV und Austritte (Vorstände)

2a) Neue Mitglieder:

- Jäderberg & Cie: ehemals Ahrens Jäderberg (s. Austritte)
- Locke Lord Bissell & Liddell LLP

2b) Austritte:

- Augur Life Management: Übernahme durch cash.Life AG (Mitgliedschaft läuft weiter unter cash.Life AG)
- Ahrens Jäderberg: Mitgliedschaft läuft jetzt unter Jäderberg & Cie.
- MM Insurance Services

2c) Ergebnis zur BVZL-Mitgliederbefragung: Erhöhung der Mitgliedsbeiträge:

- Auf der letzten MV wurde eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge diskutiert
- Ein Fragebogen sollte die Meinung der Mitglieder zu folgenden Punkten erfragen: Sind Sie mit einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrages einverstanden (wenn ja, in welcher Höhe)?
- Insgesamt nahmen 15 Mitglieder an der Befragung teil. Davon sprachen sich 4 für eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf EUR 1.000 aus, 3 für eine Erhöhung auf EUR 500. Die restlichen 8 Mitglieder waren gegen eine Beitragserhöhung. Damit wurde keine Mehrheit erzielt, die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird daher vom BVZL nicht länger verfolgt.

TOP 3: Budget 2011 – Aktueller Stand (Vorstände)

- Der Budgetplan für das Jahr 2011 wurde besprochen (Ausdruck / Übersicht lag allen Anwesenden vor).
- Linke Seite = Einnahmen-Seite
- Rechte Seite = Ausgaben-Seite
- Die Zahlungsmoral der 36 Mitglieder bzgl. der Mitgliedsbeiträge ist gut, dennoch haben einige Unternehmen ihren Jahresbeitrag bisher nicht geleistet. Ingo Wichelhaus bittet darum, dass dies innerhalb der nächsten Wochen nachgeholt wird, um die Planungssicherheit für den Verband zu gewährleisten.
- Der BVZL-Summit 2011, der erstmals vom Verband in Eigenleistung organisiert wurde, wird dank der Einnahmen durch Sponsorengelder und Teilnahmegebühren voraussichtlich mit einem leicht positiven Ergebnis für den Verband abschließen. Dank der Bemühungen der NBB Kommunikation GmbH wurde das knappe Budget eingehalten, was als großer Erfolg für den gesamten Verband gesehen werden kann.

TOP 4: Fachbereich Deutscher Zweitmarkt (Ingo Wichelhaus)

- Auf dem deutschen Markt ist erstmals seit 2007 wieder ein steigender Ankauf von Policen zu beobachten (2010: EUR 160 Mio.).
- Große Investoren kehren auf den Markt zurück. Gründe hierfür sind die nach unten begrenzte Rendite durch den Garantiezins, Sicherheit, perfekter Inflationsschutz und die Renditechancen.
- Auf dem Erstmarkt hat sich gezeigt, dass die Versicherungsunternehmen im Vergleich zu anderen Anlagen gute Erträge erwirtschaftet haben (Garantiezins kann wahrscheinlich erfüllt werden, keine Ausfälle).
- Seit 2000 wurden über den deutschen Zweitmarkt ca. 100.000 Versicherungspolicen verkauft (Rückkaufswertvolumen ca. EUR 5 Mrd.). Im Vergleich zur Kündigung erzielten die Verkäufer der Policen einen Mehrerlös von EUR 250 Mio. Bei deutschen Lebensversicherungen bleibt zudem der Todesfallschutz bestehen, sodass den Hinterbliebenen insgesamt ca. EUR 6,5 Mio. ausbezahlt wurden. Die aktuellen Beitragszahlungen belaufen sich auf ca. EUR 250 Mio. pro Jahr.
- Für 2011 wird eine weitere Zunahme des Policenankaufs-Volumens angenommen (ca. EUR 200 Mio.). Dabei werden Produktinnovationen eine große Rolle spielen, während geschlossene Fonds an Bedeutung verlieren. Außerdem werden institutionelle Investoren mehr in den Fokus rücken.
- Eine beunruhigende Entwicklung zeigt der „Pseudo-Zweitmarkt“ in Deutschland. Unternehmen bieten den Versicherten Kaufpreise für ihre Policen die 200-300% über dem Rückkaufswert liegen. Die Rendite soll dadurch erwirtschaftet werden, dass das durch den Rückkauf frei gewordene Geld in Produkte angelegt wird, die innerhalb von wenigen Jahren 200-300% Rendite erwirtschaften sollen, was i.d.R. nicht erreicht werden kann

Die Mitglieder weisen darauf hin, dass der BVZL diese Vorgehensweise nicht gut heißen kann und unbedingt Mittel und Wege finden muss, dagegen vorzugehen. Ingo Wichelhaus erläutert, dass der Verband bereits Gespräche mit dem Verbraucherschutz und der BAFin führt. Außerdem ist geplant, die Verbraucher durch Pressemitteilungen vor diesen unseriösen Angeboten zu warnen.

- Das nächste Fachbereichstreffen wird am 6. Mai 2011 bei Policen Direkt in Frankfurt stattfinden.

TOP 5: Fachbereich UK Zweitmarkt (Johann Kirchmair)

- Der UK Zweitmarkt blickt auf ein gemischtes Jahr 2010 zurück.
- In den letzten Monaten war eine weitere Marktkonsolidierung zu beobachten (Market Maker verschwanden vom Markt, finanzierende Banken zogen sich aus dem Geschäft zurück).
- Zum Jahresbeginn 2011 sind nur noch 3 BVZL-Mitglieder auf dem UK Zweitmarkt aktiv.
- Das geschätzte Handelsvolumen 2010 beträgt weniger als GBP 50 Mio.
- Die Anlageklasse hat zudem mit großen Imageproblemen zu kämpfen: Die nicht prospektgemäße Entwicklung geschlossener Fonds führte zu einer sehr negativen Berichterstattung in der Presse. In Deutschland wurde in den letzten Monaten gar nicht mehr über TEPs berichtet.
- Während im Jahr 2010 weitere Schlussbonuskürzungen zu beobachten waren, scheint sich diese Entwicklung im ersten Quartal 2011 umzukehren. Viele Gesellschaften haben die Schlussboni deutlich angehoben. Leider gab es aber mit der Aviva Gruppe eine negative Ausnahme, die die Schlussboni nochmals um 50 % gekürzt hat. Dies hängt aber möglicherweise mit der Reattribution (Zuweisung von Vermögenswerten an die Policeninhaber) zusammen und muß hier die weitere Entwicklung beobachtet werden.
- Die Rückkaufswerte stiegen um ca. 11% an, was dem langfristigen Durchschnitt (10-12 Jahre) entspricht. Diese Entwicklung ist besonders für die geschlossenen Fonds sehr positiv zu sehen, da durch den Anstieg der Rückkaufswerte das aufgenommene Fremdkapital gedeckt ist. Außerdem werden viele Policen nun fällig, wodurch die Fonds nicht länger mit Liquiditätsproblemen zu kämpfen haben, sondern u.U. Ausschüttungen an die Investoren oder Reinvestitionen vornehmen können.
- Gerade in den kommenden Jahren wird insbesondere das Fondsmanagement eine entscheidende Rolle einnehmen. Richtige Entscheidungen müssen getroffen werden (z.B. in Bezug auf Ausschüttungen), um die Ergebnisse für die Investoren zu verbessern.
- Die Zuversicht unter den Banken scheint wieder zu wachsen. Allerdings möchte sich z.B. die RBS aus dem langfristigen Kreditgeschäft (> 1 Jahr) zurückziehen. Hier werden momentan Gespräche geführt.

- Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass eine Aktivität (wenn auch relativ gering) auf dem Markt zu beobachten ist. Außerdem erwirtschafteten die Deckungsstöcke in 2010 im Durchschnitt Renditen von 10-12%, was verglichen mit der Aktienmarktentwicklung in UK sehr beeindruckend ist. In den nächsten Monaten muss es gelingen, positive Berichterstattung in der Presse zu bewirken, sowie das an Investoren gerichtete Direktmarketing zu forcieren. Außerdem stellt die ab 2013 gültige AIFM-Richtlinie möglicherweise eine große Herausforderung für den Markt dar, wenngleich Regulierungsmaßnahmen grundsätzlich als sehr positiv zu sehen sind.
- Für den Fachbereich UK ist derzeit kein Fachbereichstreffen geplant, allerdings finden regelmäßig Gespräche in Hamburg statt (z.B. mit Emissionshäusern), wo aktuelle Themen diskutiert werden.

TOP 6: Fachbereich USA (Christian Seidl / Zohar Elhanani)

- Christian Seidl erläutert, dass vom Investorenmarkt in Deutschland und Europa in 2010 keine guten Nachrichten kamen. In der Presse dominierten die Schlagzeilen über die negative Entwicklung vieler geschlossener Fonds, die aufgrund der LE-Problematik weit hinter den Erwartungen zurückbleiben. Daher war kein neues Geschäft oder neues Kapital auf dem Markt zu beobachten.
- In den letzten Monaten kehren aber Investoren (z.B. Family Offices) wieder auf den Markt zurück. Das Interesse wächst, wenn auch bislang keine neuen Fonds aufgelegt werden. Trotzdem scheint das Vertrauen der Investoren in die Assetklasse wieder zu wachsen, was für den gesamten Markt sehr positiv ist.
- Zohar Elhanani erläutert, dass der US Life Settlement Markt aufgrund der schlechten Erfahrungen mit LE-Gutachten in den letzten 3 Jahren relativ träge war. Allerdings nimmt der Drittmarkt derzeit an Fahrt auf, da zunehmend notleidende Fonds verkauft werden und neue Investoren durch diese Renditechancen den Markt betreten.
- Außerdem ist eine Konsolidierung zwischen Providern und Private Equity Unternehmen zu beobachten (z.B. Kohlberg – Life Equity).
- Die Presseberichterstattung wird derzeit dominiert von bankrotten Fonds, Betrugsfällen und nicht zurückgezahlten Krediten.
- Positiv zu sehen sind die Fortschritte bzgl. Regulierung in den USA. Auf Bundesstaat-Ebene ist die Entwicklung von Regulierungsvorschriften sehr weit fortgeschritten, was das Vertrauen in die Assetklasse und den Markt erhöht.
- Grundsätzlich nimmt das Interesse an einem Investment in US Life Settlements zu, besonders in den USA, Europa und dem Mittleren Osten. Auch Hedge Fonds und Private Equity Fonds treten zunehmend in den Markt ein.
- Im Moment sind auf dem Zweitmarkt Renditen in Höhe von 16-20% möglich, auf dem Drittmarkt 20-30%.
- Bezüglich der LE-Gutachten haben sich mehreren LE-Provider (LEPr) zusammengeschlossen und einen Entwurf sog. „Best Practices vorgelegt“. Diese

Initiative findet große Zustimmung, da sie zu mehr Transparenz und Berechenbarkeit beiträgt. Der BVZL ist aufgerufen, eine Stellungnahme zu diesem Entwurf abzugeben.

- Das Policenangebot auf dem Zweitmarkt ist stark zurückgegangen (50% im Vergleich zum Höchststand). Aufgrund des mangelnden Kapitals im Markt werden nur niedrige Angebote abgegeben, zu denen sich keine Verkäufer finden. Diese Entwicklung gilt es zu korrigieren und zu einem neuen Gleichgewicht zu kommen.
- Anfang März fand die erste LISA Investoren-Konferenz statt. Außerdem ist für Anfang Mai die LISA Spring Conference geplant, die Dealflow Media International Conference findet ebenfalls im Mai in London statt.
- Der BVZL Summit, insbesondere der US Special Day, wird den Teilnehmern Gelegenheit zu Diskussionen rund um den US Life Settlements Markt bieten. Außerdem sind spannende Panel-Diskussionen geplant.

TOP 7: Fachbereich International (Peter Jäderberg)

- Grundsätzlich konnten in den vergangenen Monaten keine neuen Aktivitäten oder neue Märkte beobachtet werden.
- Interesse von Investoren besteht, insbesondere aus dem Mittleren und Fernen Osten und auch aus Südamerika, aber bislang fanden noch keine Transaktionen statt.
- Die Kooperationen mit anderen Organisationen wie LISA und ELSA sollten auf jeden Fall weitergeführt werden. Zum einen können dadurch neue Mitglieder gewonnen werden (z.B. aus UK), zum anderen können so gemeinsam Maßnahmen gegen die negative Berichterstattung in der weltweiten Presse entwickelt werden.
- Die Stimmung auf den Märkten ist grundsätzlich optimistisch für die Zukunft, aber es braucht seine Zeit, bis sich der Trend zum Positiven umkehrt.
- Der BVZL sollte gerade in den kommenden Monaten unbedingt Maßnahmen zur Gewinnung neuer Mitglieder ergreifen.

TOP 8: Fachbereich Steuern und Recht

- Da derzeit keine speziellen Themen oder offene Fragestellungen bestehen, war keiner der Fachbereichs-Verantwortlichen anwesend

TOP 9: Fachbereich Kommunikation und Politik (Lothar Trummer)

- Der BVZL hat den diesjährigen Summit erstmals in Eigenleistung organisiert. Es werden ca. 100 Teilnehmer erwartet. Neben interessanten Vorträgen ist auch wieder eine spezielle Abendveranstaltung geplant.
- Dank der Einnahmen durch Sponsoren und Teilnehmer sind die Kosten der Veranstaltung gedeckt, so dass dem Verband kein Mehraufwand entstanden ist.

- Die Zusammenarbeit zwischen Lothar Trummer als Fachbereichsleiter, der NBB Kommunikation GmbH und dem BVZL funktioniert reibungslos, und soll in dieser Form auch weitergeführt werden.
- Im Anschluss an die Mitgliederversammlung ist ein Pressegespräch mit 15 Journalisten geplant.
- Christian Seidl nimmt die Anregung der Mitglieder zur Kenntnis, dass die internationale Pressearbeit des BVZL unbedingt vorangetrieben werden muss. So sollten z.B. bei Presseveranstaltungen in der Zukunft nicht nur deutsche sondern auch internationale Pressevertreter eingeladen werden.
- Ingo Wichelhaus stellt die Idee eines Presse-Webinars vor, das im September / Oktober 2011 stattfinden könnte und an dem Journalisten weltweit teilnehmen können. Nähere Informationen hierzu werden die Mitglieder spätestens bei der nächsten Mitgliederversammlung erhalten.

TOP 10: Diverses und nächste Mitgliederversammlung

- Wilfried van der Post kann über positive Neuigkeiten auf Bankenseite berichten: Nachdem das Kreditgeschäft in Bezug auf den UK- und den deutschen Lebensversicherungszweitmarkt im letzten Jahr komplett eingestellt wurde, wurde nun wieder die Möglichkeit geschaffen, neue Kreditlinien einzuräumen.
- Die nächste Mitgliederversammlung wird voraussichtlich am 22. oder 27. September 2011 stattfinden. Die Mitglieder werden nach dem Summit eine entsprechende Ankündigung erhalten.

(Gez. Vorstand Christian Seidl)

(Gez. Vorstand Ingo Wichelhaus)

(Gez. Protokollführerin Kathrin Erhard)